



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030/18 57-50 50
FAX 030/18 57-55 51
E-MAIL presse@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

20. Januar 2009
009/2009

Thomas Rachel eröffnet Internationales Jahr der Astronomie

Staatssekretär: „Faszination für eine aufregende Naturwissenschaft wecken“

Wie ist das Universum mitsamt seinen Galaxien und Sternen entstanden? Und wo kommen die Schwarzen Löcher her? Diese und viele andere spannende Fragen werden im Jahr der Astronomie verstärkt unter die Lupe – oder unter das Teleskop - genommen.

Bei der deutschen Eröffnungsveranstaltung im Berliner Museum für Kommunikation erklärte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel (MdB) am Dienstag: „Die Astronomie ist eines der faszinierendsten Gebiete der Naturwissenschaften. Damit Deutschland seine Spitzenstellung in der Grundlagenforschung auch in Zukunft verteidigt, müssen wir junge Menschen für diese Wissenschaft begeistern. Hierzu leistet das Jahr der Astronomie einen wichtigen Beitrag.“ In Erinnerung an den großen Fortschritt und an die Bedeutung der Astronomie für die Kultur der gesamten Menschheit hat die UNESCO auf Vorschlag der Internationalen Astronomischen Union (IAU) das Jahr 2009 zum Internationalen Jahr der Astronomie (IYA 2009) erklärt.

Das Wissenschaftsjahr der Astronomie erinnert daran, dass vor genau 400 Jahren Galileo Galilei erstmalig ein Teleskop für astronomische Beobachtungen einsetzte und Johannes Kepler mit seinem Werk „Astronomia Nova“ die Grundlagen für die später nach ihm benannten Gesetze der Planetenbewegung legte. Das Jahr der Astronomie 2009 soll die Öffentlichkeit über die neuesten astronomischen Entdeckungen, Methoden und Großgeräte informieren und das Interesse vor allem des jungen wissenschaftlichen Nachwuchses an der Astronomie und an den Naturwissenschaften stärken.

Die teilnehmenden Länder werden ihre eigenen Initiativen entwickeln, die IAU koordiniert die Aktivitäten der Programme. In Deutschland übernehmen die deutsche Delegation der UNESCO und der Rat der Deutschen Sternwarten, der mit seinen 35 Mitgliedern die Gemeinschaft der deutschen Astronomen vertritt, die Trägerschaft. Zahlreiche Veranstaltungen in ganz Deutschland werden von Profis wie Amateuren, Universitäten und Forschungsinstituten ausgerichtet. Im Museum für Kommunikation in Berlin wird vom 21. Januar bis zum 22. Februar eine Ausstellung zum Jahr der Astronomie zu sehen sein.

Vier über das Jahr verteilte thematische Schwerpunkte werden den deutschen Veranstaltungskalender bestimmen:

- Der Blick zum Himmel (Januar bis März 2009)
- Astronomie und Kultur (April bis Juni 2009)
- Weltbilder der Astronomie (Juli bis September 2009)
- Astronomie und Schule (Oktober bis Dezember 2009)

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zum Jahr der Astronomie finden Sie im Internet unter <http://www.astronomy2009.de>